

ULRIKE KAHL

IHRE LANDTAGSKANDIDATIN

geb. 1959
verheiratet
vier Kinder, drei Enkelkinder
evangelisch-lutherisch
wohnhaft in Breitenbrunn/
OT Antonsthal



Ausbildung/Beruf:

- Studium an der Ingenieurschule für Pharmazie Leipzig (Pharm.-Ing)
- Fernstudium für Migrationssozialarbeit in Wittenberg
- seit 2009: Leiterin des GRÜNEN Bürgerbüros der Landtagsabgeordneten Annekathrin Giegengack in Schwarzenberg

Politische Aktivitäten:

- 1989/90: Neues Forum
- seit 2000: Mitglied bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- seit 2014: Kreisrätin im Kreistag des Erzgebirgskreises

Engagement:

- Mitglied im BUND Sachsen
- seit 2009: Mitarbeit am Runden Tisch Migration in Aue
- Unterstützung Eine Welt e. V. Aue

Mein Wahlkreis

Ich kandidiere zur Landtagswahl im Wahlkreis 15. Zu diesem gehören folgende Städte und Gemeinden:



Am 31. August: **BEIDE** Stimmen GRÜN

Beharrlich, glaubwürdig und mit Leidenschaft möchte ich dafür Sorge tragen, dass Sachsen ökologischer und sozialer wird. Deshalb werbe ich um Ihr Vertrauen. Nur Sie haben am 31. August die Möglichkeit, die Weichen in unserer Region neu zu stellen. Wir GRÜNE machen dafür konkrete und pragmatische Vorschläge, orientiert an den tatsächlichen Bedürfnissen vor Ort.



Geben Sie auf dem Stimmzettel Ihre Zweitstimme BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, um uns im Sächsischen Landtag möglichst stark zu machen und Ihre Erststimme mir als Direktkandidatin im Wahlkreis.

ULRIKE KAHL

ZUR LANDTAGSWAHL AM 31. AUGUST GRÜN WÄHLEN.

V.i.S.d.P.: Ulrike Kahl, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kreisverband Erzgebirge, Markt 14, 08340 Schwarzenberg.



BEIDE STIMMEN GRÜN.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
GRUENE-SACHSEN.DE



LIEBE

WÄHLERINNEN UND WÄHLER,

die Heimat ist GRÜN, aber nicht GRÜN genug. Vieles muss bewegt und verändert werden, damit wir unseren Kindern und Enkeln eine lebens- und liebenswerte Heimat hinterlassen können. Das treibt mich an und ist zugleich der Grund, zur Landtagswahl für die sächsischen GRÜNEN zu kandidieren.

Durch meine Tätigkeit im GRÜNEN Bürgerbüro in Schwarzenberg hatte ich in den letzten Jahren das Ohr nahe an den Befindlichkeiten der Bürger vor Ort. Ich weiß, wie sich die Menschen in einer ländlichen, von starker Abwanderung, jedoch auch von vielen mittelständischen Betrieben geprägten Region ihre Heimat wünschen.

Deshalb möchte ich mich auch künftig mit unverstelltem Blick den Problemen unserer Region annehmen und in die Zukunftsgestaltung unseres Landes einbringen.

Sachsens Natur und Umwelt bewahren

Ein Blick zurück in die letzten Jahrzehnte offenbart, wie sorglos mit unseren natürlichen Ressourcen umgegangen wurde. Jetzt stehen wir vor den Konsequenzen dieser Eingriffe mit all ihren negativen Auswirkungen wie dem Klimawandel und dem Verlust der biologischen Vielfalt. Mittlerweile sind fast ein Zehntel der einst bei uns in Sachsen heimischen Pflanzen-, Pilz- und Tierarten ausgestorben. Weitere 30 bis 40 Prozent sind vom Aussterben bedroht bzw. gefährdet. Das Thema Artenschutz ist existentiell für die Bewahrung unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

Stets von neuem ringen wir GRÜNEN vor Ort darum, dass Naturschutz und Umweltpolitik in Sachsen nicht als bloße Kehrrmaschine hinter der Wirtschaft herfahren, sondern als gleichrangig von Anfang an bei jeder Wertschöpfung berücksichtigt werden. Die Mitglieder der sächsischen Naturschutzverbände beklagen zu Recht, von der Staatsregierung als Partner nicht ernst genommen zu werden.

Für mich als GRÜNE sind ein gesunder Boden, reines Wasser, saubere Luft und biologische Vielfalt unverhandelbare Schutzgüter. Eine Landnutzung, die im Einklang mit der Natur steht, sichert neben den Lebensräumen für Pflanze und Tier auch Arbeit und Einkommen vieler Menschen in den ländlichen Räumen. Insbesondere der Tourismus als wichtiger Wirtschaftszweig im Erzgebirge ist auf eine intakte Natur- und Kulturlandschaft angewiesen.

Mobilität neu denken - Bahn, Bus und Rad stärken - Schnelles Internet vorantreiben

Am Beispiel der Bahnstrecke Schwarzenberg-Annaberg-Buchholz konnten wir in unserer Region erst jüngst miterleben, wie die verfehlte Verkehrspolitik der CDU/FDP-Landesregierung dazu führte, eine über 170-jährige, erfolgreiche Eisenbahngeschichte im Erzgebirge in ihrer Existenz zu bedrohen. Allein in unserem Landkreis wurden in den letzten Jahren fünf Bahnlinien komplett stillgelegt, weitere stehen vor einer ungesicherten Zukunft.

Im Hinblick auf Bus und Bahn brauchen wir neue innovative Modelle und eine bessere Vernetzung, um attraktivere Bedingungen für junge Leute und Senioren, für Pendler als auch für Touristen zu schaffen.



Im Mai habe ich zusammen mit Vertretern aus der Region eine Petition mit mehr als 5.600 Unterschriften für den Erhalt der Erzgebirgischen Aussichtsbahn an den Sächsischen Landtag übergeben.



Noch immer wird das Wohl der Region in neuen Straßenbauprojekten gesucht. Dabei wachsen uns die Erhaltungskosten der vorhandenen Straßen schon heute über den Kopf. Für uns gilt daher das Prinzip: Erhalt vor Neubau.

Zur Mobilität gehören für uns auch leistungsstarke und flächendeckend ausgebaute Datenautobahnen. Wir wollen schnelles Internet bis ins letzte Dorf.

Klasse statt Masse - Für gesunde und gute Lebensmittel

Der Wunsch nach gesundem Essen aus der Region wächst. Wir GRÜNEN setzen auf die Wiederbelebung einer Landwirtschaft, die unsere Lebensgrundlagen nicht vergiftet oder gentechnisch manipuliert. Wir stehen auf Seiten der Verbraucher, Imker und Bauern, die gentechnik- und pestizidfreie Felder fordern. Seit Jahren beklagen wir das Massensterben von Bienen, welches fatale Folgen für unsere Lebensmittelproduktion und Umweltstabilität nach sich zieht. Auch Tierquälerei und Artensterben stehen für eine verfehlte Agrarpolitik, die eine großindustrielle Landwirtschaft mit Massentierhaltung und Monokulturen befördert. Dies gilt es zu stoppen.

Das sind nur einige Beispiele für politische Großbaustellen im Freistaat Sachsen, die es für GRÜNE zu beackern gilt. Nur allzu oft klaffen das Reden der Koalitionsabgeordneten vor Ort und das Handeln ihrer Regierung in Dresden weit auseinander.

Geben Sie darum Ihre Zweitstimme BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Ihre Erststimme mir als Ihrer Direktkandidatin.

Mit herzlichem Glückauf, Ulrike Kahl